



UPOFLOOR®

Objektbericht

15.000 qm Upofloor Zero in weltgrößter Holzmodulschule verlegt

Im Frankfurter Westend ist in nur 24 Monaten Planungs- und Bauzeit eine der weltweit größten Holzmodulschulen entstanden. Das Übergangsquartier, das im April 2019 von einem Gymnasium und einer Grundschule bezogen wurde, ist ein Beispiel für die Umsetzung eines modernen und nachhaltigen Schulbaukonzepts. Dazu tragen auch die Baumaterialien bei. Die Verwendung emissionsarmer Baumaterialien war für Architekten und Bauherr hierbei ein zentraler Faktor. Um ein gesundes Raumklima für 2000 Schüler und ihre Lehrer zu schaffen, wurde der Naturwerkstoff Holz mit dem PVC-freien Enomer-Belag Upofloor Zero von Kährs kombiniert. Durch ihre Gesundheits- und Umweltverträglichkeit, ihre Robustheit sowie ihre Eigenschaften in Bezug auf Brandsicherheit, bieten die Enomer-Beläge eine sichere Lernumgebung auf 15.000 qm.

Tübingen, November 2020. Die Verantwortlichen der Stadt Frankfurt entschieden sich, um den stark wachsenden Schülerzahlen zu begegnen, für einen temporären Schulbau in Holzmodulbauweise, der auf 10 Jahre angelegt ist. Auf einer Fläche von 20.000 Quadratmetern befinden sich nun ein Gymnasium und eine Grundschule, jeweils sechszügig mit insgesamt 120 Klassenräumen, 30 Fachklassen, 9 Räume für Ganztagsbetreuung, 2 Mensen, 2 Bibliotheken, 2 Verwaltungseinheiten mit Lehrerzimmern und Mehrzweckraum.

Pressekontakt:

Franziska Herrmann
PR- und Marketingreferentin

Kährs Deutschland
Rosentalstraße 8/1
72070 Tübingen

Telefon: +49 (0) 151-1683-3452
Fax: +49 (0) 7071-91 93 120

franziska.herrmann@kahrs.com
kahrsflooring.com
upofloor.com

Bei der Ausstattung des Objekts legte die Stadt höchste Qualitätsstandards an. Im Modulbau finden sich dazu beste Voraussetzungen. Der Holzbau ist nachhaltig, da die schnell verfügbaren und beliebig kombinierbaren Holz-Module abgebaut werden und an anderer Stelle wieder zum Einsatz kommen können. Der umweltfreundliche und natürliche Baustoff Holz bindet CO₂ und wurde passend dem ökologischen Baukonzept entsprechend, mit dem emissionsarmen, geruchsneutralen Enomer-Belag kombiniert. „Für uns war die Ausdünstungsfreiheit der Böden sehr wichtig“, begründet Bernd Gossmann von GMP Architekten die Entscheidung für den Bodenbelag. Schüler und Lehrer verbringen sehr viel Zeit in den Schulräumen. „Die Qualität der Raumluft spielt also nicht nur in Corona Zeiten eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden“. Zero liegt in drei verschiedenen Farben in Klassenräumen, Foyer, Fluren, Mensen, Bibliotheken und in Verwaltungseinheiten mit Lehrerzimmern und sogar auf den Treppen.

Wohngesundes Material – für beste Raumluft

Mit einem VOC- Wert unter 10 µm/m²h erfüllen die verlegten Enomer-Böden einen hohen Anspruch an die Raumqualität. Sie enthalten weder PVC noch Phthalat-Weichmacher und sind mit allen international wichtigen Umweltzertifikaten ausgezeichnet, inklusive dem Blauen Engel.

Sicherheit im Brandfall

Enomer bietet grundsätzlich eine sichere Basis im Schulbau, da die Beläge schwer entflammbar (Brandschutzklasse B1) sind und keine Halogene, wie zum Beispiel Chlor enthalten. Im Brandfall wird also kein Chlorwasserstoffgas freigesetzt, das zur Verätzung der Atemwege führen kann und es werden auch keine toxischen Gase gebildet.

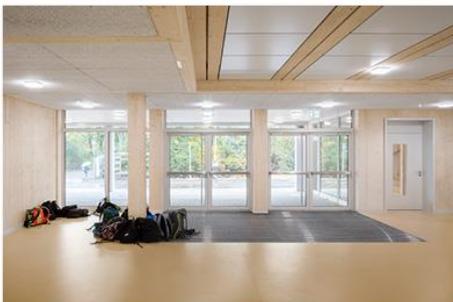
Robuste und pflegeleichte Oberfläche – für ein dauerhaft gepflegtes Erscheinungsbild

Ein weiteres großes Plus neben Aspekten der Wohngesundheit ist, dass Enomer-Böden aufgrund ihrer dichten Oberfläche besonders strapazierfähig und langlebig sind. Die Verschleißfestigkeit ist beispielsweise in einem Foyer mit hohem Publikumsverkehr ein wesentliches Kriterium. Mit ihrer Robustheit gegenüber Chemikalien,

die in zahlreichen Versuchsreihen belegt wurde, eignen sie sich somit sehr gut für die Verlegung in Chemieräumen. Aufgrund ihrer geschlossenen Ionomer-Oberfläche benötigen die Enomer-Böden keine Beschichtung, was sie zusätzlich äußerst pflegeleicht und kostengünstig im Unterhalt macht. Ihre Oberfläche mit Chip-Design macht Schmutz und Staub weniger sichtbar, so dass die Böden stets gepflegt aussehen. Die Böden bieten im Schulbau auch noch einen weiteren großen Vorteil: Ihre Dauerelastizität reduziert Geräusche am Boden, Schüler und Lehrer profitieren so von einem ruhigen Lernumfeld.

Farbe und Design

Der großzügig angelegte, lichtdurchflutete Schulbau bietet eine anregende und abwechslungsreiche Umgebung. Die Architekten wählten Zero 5762, Zero 5773 und Zero 5729. In jedem der drei Geschosse wurde so entweder Gelb, Grün oder ein warmes Rot verlegt. Mit ihren natürlichen Farbtönen harmonieren die Enomer-Flächen sowohl mit dem hellen Holz als auch mit den sichtbaren Betonflächen der Holz-Beton-Verbunddecke und setzen dezente Farbakzente in unterschiedlichsten Nutzungsbereichen. Die Farbvariation von Geschoss zu Geschoss bietet den Schülern zudem Orientierung in ihrem Teil des Gebäudes.



Enomer Böden bieten in unterschiedlichsten Nutzungsbereichen des Adorno-Gymnasiums und der Holzhausenschule eine sichere Grundlage für Schüler und Lehrer.

Fotos: Marcus Bredt
Architekt: GMP Architekten
Produkte: Upofloor Zero 5729 (gelb) Upofloor Zero 5762 (grün)

Kährs, gegründet 1857, ist einer der führenden europäischen Hersteller von Premium Bodenbelägen, der den Markt für Fußböden über viele Jahrzehnte hinweg mit seinen Innovationen geprägt hat. Das Traditionsunternehmen aus Schweden bietet heute Bodenlösungen für jeden Raum, jedes Umfeld und jeden Bedarf. Kährs liefert nachhaltige und langlebige Böden in mehr als 70 Länder, ist Marktführer bei Holzböden in Schweden, Finnland und Russland und verfügt auch in anderen Schlüsselmärkten wie Norwegen, Großbritannien und Deutschland über eine starke Marktposition. Neben der Herstellung von Holzböden, hat Kährs eine eigene Produktion von PVC-freien, elastischen Enomer Bodenbelägen in Finnland, die unter dem Namen Upofloor bekannt sind. Die Kährs Group beschäftigt rund 1.700 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von mehr als 300 Mio. EUR.

kahrsflooring.com / www.upofloor.com